

Liebe Wanderfreunde,

nachdem in diesem Jahr mutige Wanderer einen Teil Sachsens auf einer seiner schönsten Strecken erwandert haben, soll im nächsten Jahr etwas „Heimatlicheres“ zu Wort kommen. Allzu große Höhenunterschiede gibt es nicht; die Tagesleistungen sind moderat; dennoch ist eine gute Kondition erforderlich, weil das Gepäck getragen wird.

Unser Vorschlag für eine *Allgäu-Wanderung 2026* sieht folgendermaßen aus:

1. *Tag: Pfänder – Scheidegg* (3½-4 Std., 12 km, ↑140 m ↓350 m).
Wir fahren mit der Bahn von Radolfzell nach Bregenz (427 m). Von dort schweben wir mit der Pfänderbahn auf den *Pfänder* (1064 m). Auf dem *Höhenweg* erreichen wir in gut 1½ Stunden die Ortschaft *Möggers* (948 m). Nach einer Mittagspause verlassen wir *Möggers* und wandern in knapp 2 Stunden über die Staatsgrenze A / D zu unserem Tagesziel *Markt Scheidegg* (803 m). Hier beziehen wir im *Hotel Edita* unser Quartier. Das Hotel führt auch ein gutes Restaurant! Es befindet sich an einem Hang gegenüber dem *Kreuzberg* (866 m). Vor dem Abendessen besteigen wir den *Kreuzberg* und genießen das Panorama, das manchmal bis zum Bodensee reicht.
2. *Tag: Scheidegg – Sulzberg* (5-5½ Std., 12 km, ↑445, ↓225).
Nach dem Frühstück führt uns der Weg zuerst in den *Markt Scheidegg* (803 m; so nennt sich die Ortschaft offiziell). Aus *Scheidegg* gehen wir hinaus in Richtung *Bieslings*, überqueren die *Deutsche Alpenstraße* (725 m), gehen weiter Richtung *Allmannsried* (777 m) und kommen am idyllischen *Waldsee* (765 m) vorbei. Nach 1½ Stunden (ab *Scheidegg*) erreichen wir unser Zwischenziel *Lindenberg* (762 m).
Hier nehmen wir kurz vor Mittag den Bus und fahren bis *Weiler* (632 m). Oberhalb der Kirche in *Weiler* beginnt der Wanderweg durch die *Hausbachklamm*. Das ist eine Schlucht, durch welche ein Wildbach mit vielen Wasserfällen fließt. Etwa drei Mal wechselt man das Ufer des Baches. Nach einem stetig ansteigenden Weg von 2 Stunden kommen wir aus dem Wald heraus und erreichen sofort nach dem Wald die Ortschaft *Schnellers* (860 m).
Nach *Schnellers* gehen wir weiter bergauf, zuerst durch Wiesen, dann wieder durch Wald. Am Ende des Anstiegs überqueren wir noch eine Natur-Überraschung, eine Hochmoorfläche, genannt *Wildrosenmoos* (1023 m). Noch 1½ Stunden und wir kommen aus dem Wald heraus und stehen auf einem Plateau wie auf einem Dach. Noch 15 Min. und wir haben das Ziel dieser Tagesetappe erreicht: *Sulzberg* (1015 m). Unser Quartier (nur Doppelzimmer!) ist hier die Pension Bilgeri (ÜF). In der Ortsmitte gibt es drei Restaurants.
3. *Tag: Sulzberg – Oberstaufen* (3-4 Std., 12 km, ↑430 ↓650).
Auf dem Höhenwanderweg gehen wir ein Stück des Weges von gestern zurück und dann Richtung *Glafberg*, *Eibelesmühle*, *Oberstaufen*. In *Eibelesmühle* (567 m; 1½ Stunden von *Sulzberg* entfernt;) überqueren wir einen Bach und damit die Grenze zwischen Vorarlberg und Deutschland. Von jetzt an ist der Weg in seinem längsten Teil ansteigend. Er führt uns in 1½ Stunden hinauf zur Hochebene *Paradies* (934 m) und zum *Hotel „Am Paradies“*. Bis *Oberstaufen* bleibt uns noch eine Strecke von etwa 1 Stunde. Über den *Kapf* (998 m) kommen wir hinunter nach *Oberstaufen* (791 m). Mit der Bahn fahren wir dann über Lindau und Friedrichshafen nach Radolfzell zurück.

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittelschwer: ↑430 ↓520

Unterkunft:

Hotel Edita DZ Kateg. Superior / ÜF 192,00EUR + Kurtaxe 4,40 / für 2 Pers.

Pension Bilgeri DZ / ÜF + OT 116,00 EUR/Nacht / für 2 Pers.
3-Bett-Zi / ÜF + OT 135,00 EUR / Nacht / für 3 Pers.

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen.

Anmeldefrist: 31. 01. 2026. Ab dann ist die Anmeldung verbindlich, mit allen Folgen bei einer eventuellen Stornierung.

Nähere Informationen: Angelika und Franjo Kovačić, Lärchenweg 5, 78315 Radolfzell;
Tel. 07732-10708; E-Mail: franjo.kovacic@t-online.de